

NU KLAR

Christliches Stadtmagazin Görlitz

IN DIESER AUSGABE

Schöpfung

Mein Wald: Faszination & Emotion

Klimaaktionsbündnis

Franz von Assisi





Görlitzer
Hanf- und Drahtseilerei
Inh. Helmut Goltz

Am Flugplatz 9
02828 Görlitz

☎ 03581 38550
@ info@goltz-seile.de

*Denk daran,
aufs Seil
kommts an!*



*Für mehr Sicherheit!
Ketten, Stahlseile, Hebebänder
und vieles mehr ...*

Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.

Sozialstation "St. Hedwig"

Häusliche Krankenpflege

Seniorenbetreuung

Görlitz



☎ **0 35 81 / 47 13 22**

Am St. Carolus Krankenhaus
& Wilhelmsplatz 2 Görlitz

Ansprechpartner:
Herr Krause
Schwester Bettina

Alles anders? Unser Leben mit Corona.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gar nicht so einfach etwas zu schreiben, was in einem Monat noch aktuell sein soll. Die vergangenen Wochen haben gezeigt, dass Selbstverständlichkeiten und Planungen, die heute noch aktuell sind, bereits am nächsten Tag nicht mehr funktionieren. Zum Glück sind wir wieder ein Stück in Richtung Normalität unterwegs. Doch was tatsächlich sein wird, wenn Sie diese Zeilen lesen, lässt sich gegenwärtig schwer voraussagen. Demzufolge ist es für uns als Stadt- und Veranstaltungsmagazin nicht einfach, über geplante Sommerhöhepunkte zu informieren. Wir haben unsere Veranstaltungshinweise in dieser Ausgabe stark reduzieren müssen. Nicht zuletzt, weil viele größere Angebote, z.B. auch das ViaThea, aufgrund der Corona-Pandemie bereits frühzeitig abgesagt wurden. Daher unser Rat: Informieren Sie sich bitte tagesaktuell über Angebote und Veranstaltungen z. B. durch Plakate, Radio und Informationen in der Tageszeitung.



Nahezu unverändert konnten unsere thematischen Beiträge für dieses Heft bleiben. Bereits vor Corona wollten wir Ihnen mit dieser Sommerausgabe das Thema „Schöpfung“ näherbringen. Und so passt dieser Aspekt mehr denn je in unser Heft. Die Corona-Krise als Chance für unsere Umwelt scheint mir ein Gedankenanstoß, der hoffentlich weiter nachwirkt.

Und so wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken in unserem Heft und so manche positive Überraschung in Bezug auf die Veranstaltungen in diesem Sommer in unserer Stadt.

Ihr Micha Seifert

...vom NuKlar-Redaktionsteam

Seit 1967 für Sie da!

Wir bieten einen Rundum-Sorglos-
Werkstattservice und eine große Auswahl an
Jahres- und Gebrauchtwagen sowie
EU-Neufahrzeugen.



Ihr Partner rund ums Auto

Am Flugplatz 20 | Görlitz

Tel.: 03581 3239-0 | www.autohaus-brendler.de

GEBÄUER FIRMA

- Baureparaturen
- Maurer-, Putzer-, Betonarbeiten
- Trockenbau, Dämmfassaden
- Eigenheime

Baufirma Andreas Gebauer

Neißering 24, 02828 Görlitz

Tel. 03581 429760 • Fax: 03581 429761 • Handy: 0170 3859548

E-Mail: andreas.gebauer.bau@web.de • www.gebauer-baufirma.de

Wenn ich hinschaue, höre, denke...

Wenn ich morgens bei geöffnetem Fenster den Grünspecht rufen höre, Hausrotschwanz und Meisen singen, Feldsperlinge tschilpen und der Buntspecht trommelt, dann muss ich einen kurzen Moment innehalten. Wenn ich vor meinem Mikroskop sitze und Spinnen bestimme, die fantastischen Merkmale der Tiere sehe, wie bernsteinfarbige Augen, oder Haare, mit denen sie schmecken, andere mit denen sie hören können, staune ich über die filigranen Strukturen. Wenn ich auf einer Sandbank in der Neiße stehe und die in ihrem Bestand hoch bedrohte Flussuferwolfspinne beobachte, dann faszinieren mich ihre Anpassungen an diesen unsteten Lebensraum mit hohen Temperaturen weit über 40°C im Sommer und Überschwemmungen. Wenn der Mensch nicht ihren Lebensraum und den vieler anderer Arten, wie den des Eisvogels, dezimieren würde, könnte ich die Exkursion mehr genießen. Wenn ich im Klassenzimmer stehe, bespreche ich mit meinen Schülern die Zellteilungen beim Menschen: Ein Erwach-




sener besteht aus ungefähr 100 Billionen Zellen, die nach ein paar Tagen oder Jahren durch Teilung erneuert werden, an jedem Tag einige Millionen Zellen! Wenn ich mir meine Schüler anschau, die lauten und engagierten, die stillen und die nachdenklichen, dann möchte ich ihnen den Blick öffnen für die mikroskopisch kleinen Wunderwerke und die großen ökologischen Zusammenhänge. Damit sie reich an Wissen und mit Bewunderung für die Schöpfung durch ihr Leben gehen können und sich für die Vielfalt einsetzen, wie es uns von Gott aufgegeben wurde. Junge Menschen haben viele andere wichtige Dinge im Kopf, aber interessante Fakten, Experimente oder Exkursionen können sie für die Natur öffnen und sensibilisieren.



Dr. Birgit Balkenhol
...ist promovierte Biologin,
Tierökologin und Spezialistin für
Spinnen, arbeitet am
Senckenberg Museum für
Naturkunde und als Biologie-
lehrerin an der Freien Evangeli-
schen Oberschule in Görlitz.

Weil er die Schöpfung Gottes liebte, liebte er die Menschen - Franziskus von Assisi



*Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen,
insbesondere der Herrin, der Schwester Sonne,
die strahlend uns den Glanz des neuen Tages schenkt.
Sie ist schön und wärmend mit mächtigem Glanz,
von dir, Höchster, trägt sie das Zeichen.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Mond und die Sterne,
am Himmel zeigen sie sich klar und kostbar und schön.*

*Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
das sehr nützlich und demütig
und kostbar und keusch ist.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch unsre Schwester,
die Mutter Erde, die uns aufrecht gehen lässt
und leitet und uns mancherlei Frucht bereitet
mit farbigen Blumen und Gräsern.*

*Gelobt seist du, mein Herr, durch jene,
die verzeihen um deiner Liebe willen
und Barmherzigkeit, Krankheit
und Drangsal ertragen.
Selig, die in Frieden bleiben.
Von dir, Herr, werden sie einst gekrönt.*

(Auszüge aus seinem Sonnengesang)

Wer ist dieser Franziskus?

Geboren 1182 in Assisi erhält Franziskus durch seine wohlhabende Familie eine gute Bildung. Der hochbegabte junge Mann liebt das Leben in all seinen Facetten, verschwendet, schwärmt und feiert. Im Städtekrieg zwischen Assisi und Perugia gerät Franz in Gefangenschaft und wird danach sehr krank. Das wirft ihn aus der Bahn. Er besinnt sich, denkt über Gott und das Wesentliche nach.

Mit 24 Jahren weiß er klar was er will, sagt sich von seinem Elternhaus los, der Vater enterbt ihn. Er will die Armut leben, sich ganz auf Gott verlassen. Seine Zeitgenossen halten ihn für wahnsinnig und für nicht mehr normal. Er zieht sich in Einsamkeit zurück, ist ganz mit Gott und der wunderbaren Schöpfung, der Natur, verbunden. Erst vier und dann immer mehr junge, meist wohlhabende Männer schließen sich Franziskus an und ändern radikal ihr Leben. Sie leben in Hütten und Höhlen draußen vor der Stadt. Man sieht sie bei Bauern arbeiten, sie nehmen kein Geld und geben sich mit einfacher Kost zu zufrieden. Und so einfach ihre Lebensweise, so einfach ihr Gebet. Sie leben aus tiefsten Herzen das Evangelium, die große Liebe Gottes zu den Menschen. Franziskus wird zum Orientierungspunkt einer Bewegung, die zu seinen Lebzeiten an die 6000 Brüder zählt. 1226 stirbt der fast erblindete Bruder Franz. Seine Lebensart

verbreitet sich rasant mit den Brüdern weit über Italien hinaus.

Schon 1234 kommen Franziskaner nach Görlitz und beginnen mit dem Bau einer Kirche auf dem Obermarkt, welche 1245 eingeweiht wird.



Der heutige Papst, Jorge Mario Bergoglio wählte seinen Namenspatron als Oberhaupt der katholischen Kirche nach dem heiligen Franziskus.

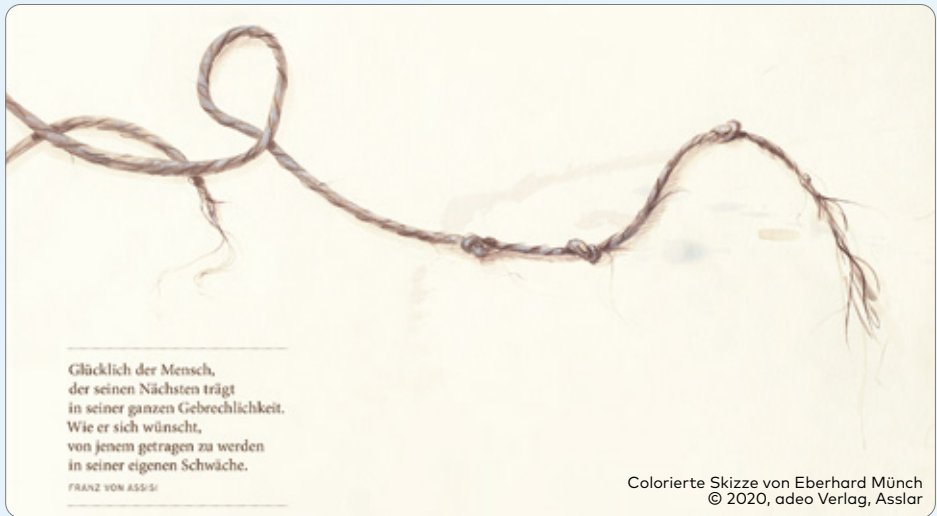
In Görlitz gibt es an den Neißewiesen in Weinhübel eine kleine Klosterkirche mit zwei aktiven Franziskanermönchen in der Seelsorge der katholischen Pfarrgemeinde Hl. Wenzel.

Der Hl. Franziskus ist der Patron der Tier- und Umweltschützer.

Gabi Kretschmer
Referentin im
Seelsorgeamt
und Stadträtin



Buchvorstellung - Glücklich der Mensch



Glücklich der Mensch – mit diesen Worten beginnt Franz von Assisi einen seiner Texte, die sogenannten Seligpreisungen. Er war arm, er war krank, er hatte nicht mehr viel zu verlieren. Aber er war wirklich glücklich, weil er wusste, wohin er gehört: zu Gott. In einer verfallenen Kapelle sprach Gott zu ihm: »Franziskus, geh und baue meine Kirche wieder auf ...« Es ging nicht nur um das Gebäude – ihm wurde klar, dass Gott die Kirche an sich gemeint hatte.

Die Geschichte einer leidenschaftlichen Gottessuche und einer großen Liebe zu den Menschen und der ganzen Schöpfung.

Erschienen 2014 im Adeo Verlag. Mit leuchtenden Bildern von Eberhard Münch. 176 Seiten, 14,99 Euro.

„Wir sind das Klima“

Der Klimawandel ist die zentrale globale Herausforderung unserer Zeit. Was können wir tun? Jonathan Safran Foer widmet sich in seinem Sachbuch „Wir sind das Klima“ diesem komplexen Thema mit wachem Blick und großem Verständnis für die menschliche Bequemlichkeit und Unlust, liebgewonnene Gewohnheiten aufzugeben. Die katastrophalen Auswirkungen der weltweiten Massentierhaltung auf das Klima sind vielfach belegt, und dennoch haben wir Angst vor den Konsequenzen dieser Erkenntnis. Dabei kann jeder etwas tun. Es muss nicht radikal sein, wir müssen nur beginnen. Die Welt zu retten fängt beim Frühstück an:

- CO₂ Emissionen in Kilogramm pro Portion Lebensmittel:
Rindfleisch: 3,0
Käse: 1,11
Schweinefleisch: 0,78
Geflügel: 0,57
Eier: 0,40
Milch: 0,33
Reis: 0,7
Hülsenfrüchte: 0,5
Karotte: 0,3
Kartoffeln: 0,01

Keine tierischen Produkte zum Frühstück und zum Mittagessen zu konsumieren, spart jährlich 1,3 Tonnen CO₂. Der globale Durchschnitt liegt bei 4,6 Tonnen CO₂. Menschen nutzen 59 % des auf der Erde verfügbaren Landes zum Anbau von Tierfutter. Ein Drittel des von Menschen verbrauchten Süßwassers wird zur Tierzucht verwendet, nur ein Dreißigstel in Wohnungen und



Wohnhäusern.

Siebzig Prozent der weltweit hergestellten Antibiotika werden Nutztieren verabreicht. Ihre Wirksamkeit bei der Behandlung menschlicher Krankheiten wird dadurch verringert.

Sechzig Prozent aller Säugetiere auf der Welt werden nur gezüchtet, um sie aufzuessen. Auf jeden Menschen kommen ca. 30 Nutztiere. Beim Verdauen produzieren Rinder, Ziegen und Schafe eine beträchtliche Menge Methan, womit Nutztier die größte Methanquelle überhaupt und der größte Verursacher des Stickstoffausstoßes ist.

Stickstoffe werden von Vieh-Urin, Kot und dem Anbau von Futterpflanzen verwendeten Düngern abgegeben.

Viehhaltung ist der Hauptgrund für Entwaldung.

Laut UN-Klimarahmenkonvention stünden die Rinder der Welt in Sachen Treibhausgasausstoß an dritter Stelle hinter China und den USA.

Der aktuelle Klimawandel ist der erste, der nicht durch ein Naturereignis verursacht wird, sondern von einem Lebewesen. Klimawandel ist keine Krankheit wie Diabetes, mit der man leben kann; er gleicht eher einem Tumor, den man entfernen muss, bevor er Metastasen bildet. Ab einem gewissen Punkt erzeugt die Erwärmung Rückkopplungseffekte, die den Klimawandel unaufhaltsam machen.

Für uns zusammengefasst von
Gabi Kretschmer

Mein Wald: Faszination & Emotion

Interview mit Johannes Hamann, Waldbesitzer und Waldbewirtschafter aus Königshain

NuKlar: Im Moment wird fast ausschließlich über Corona gesprochen, gegenwärtig sind die Infektionszahlen rückläufig. Ich möchte hier kurz ein paar andere Zahlen,

Bergen ist betroffen, wie man an den vielen braunen bzw. abgeholzten Stellen sehen kann. Johannes, trotz dieser Dramatik immer noch Faszination?



unseren Wald betreffend, ins Spiel bringen, um unser Problem zu verdeutlichen: Im Freistaat Sachsen fielen im Jahr 2017 76000 Kubikmeter Holz dem Borkenkäfer zum Opfer, 2018 waren es bereits 825.000 Kubikmeter für 2019 sprechen wir von 2.124.000 Kubikmetern Schadholz. Auch der Wald in den Königshainer

Johannes Hamann: Doch, die Faszination überwiegt, weil wir nicht nur Holz aus dem Wald rausschaffen, sondern gleichzeitig die Gelegenheit nutzen, neuen Wald aufzubauen. Ziel dabei ist, der Klimaveränderung Rechnung zu tragen und weg von den Monokulturen zu kommen. Wald ist immer ein Generationsvertrag,

d.h. was wir heute pflanzen, ist für unsere Kinder und Enkel. So war es auch bei mir, ich habe Wald von meinen Großeltern und Eltern übernommen, was sicher die Begeisterung erklärt. Und wenn ich sehe,

an der Monokultur, Fichte ist als Bauholz eigentlich perfekt.

NuKlar: Wie könnte es mit unserm Wald trotzdem weitergehen?



wie sich die junge Generation mitnehmen lässt, motiviert das wiederum, trotz Borkenkäfer.

NuKlar: Was stimmt dich dennoch traurig?

Johannes Hamann: Schau mal, dieser Fichtenstamm hier. So etwas können unsere Kinder und Enkel nicht mehr „ernten“. Aufgrund der Klimaveränderungen werden solche Bäume zukünftig nicht mehr bei uns wachsen. Trotz aller Kritik

Johannes Hamann: Wald als Wasserspeicher ist für unser Klima nach wie vor elementar wichtig. Es gilt ein Austrocknen des Bodens zu verhindern. Sträucher wie Himbeeren und Brombeeren können diese Schutzfunktion übernehmen, bis unsere Neupflanzungen herangewachsen sind. Auch wenn es jetzt manchmal noch nicht so aussieht: Es wird Wald, uns fehlt oft die Geduld dazu.

Die Fragen stellte
Micha Seifert

Kulturelle, christliche Veranstaltungen unserer Stadt

Aufgrund der derzeitigen Situation können viele Veranstaltungen leider nicht wie geplant durchgeführt werden. Für uns gestaltet es sich daher schwierig, einen umfassenden, längerfristigen Überblick zu bieten. Bitte informieren Sie sich anhand der Schaukästen, Plakate und in der örtlichen Tagespresse

Blech:Werk:TOUR - Bläserfahrt

14. - 23.8.2020

ab 9:00 Uhr

Kleine Grundstr. 2, später rund um Görlitz

Kinderferientage

Jugendhaus „Wartburg“, Johannes Wüsten Str.21

24.08.-28.08.2020

Jeweils 10.00-16.00 Uhr

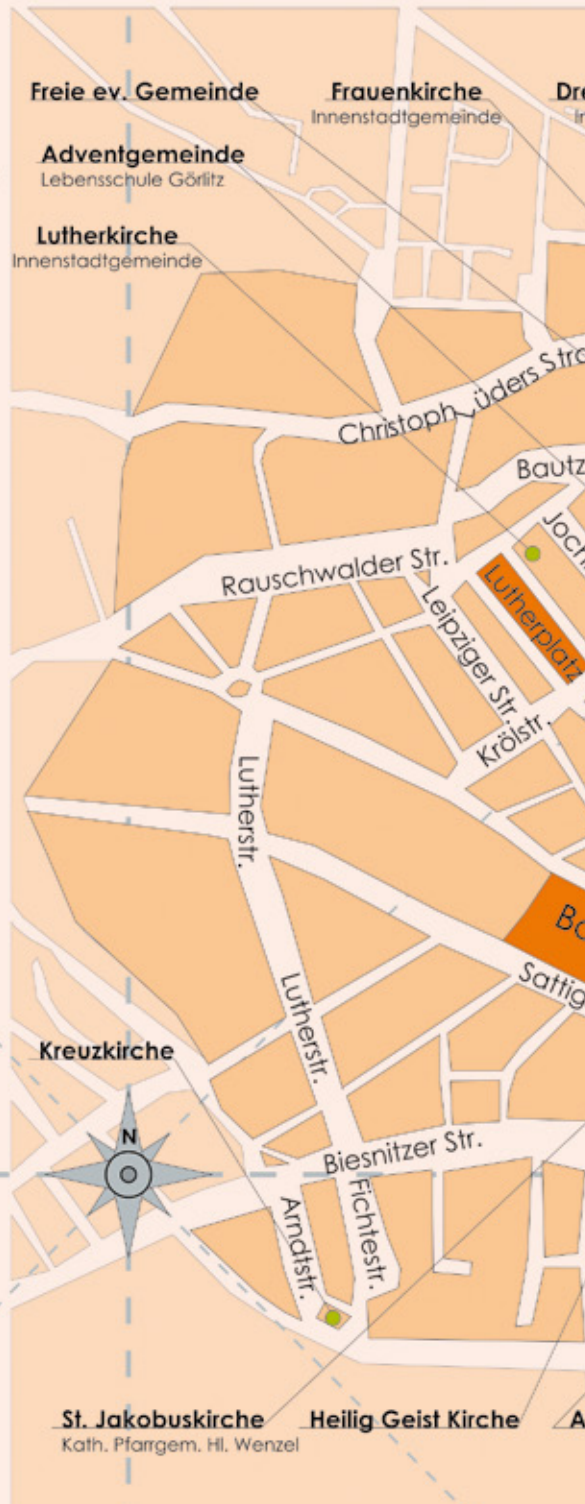


Corona - Virus - unvorstellbar!
5./6. April 2020

Ich bin mit dem E-Rad von Wurzen bei schönstem
Wetter hierhergefahren - fast niemand auf der
Straße - alle sollen zu Hause bleiben. In diesen
Tagen zeigt sich, wie fragil, also zerbrechlich
unsere Welt ist. Ich bin Atheist, ich glaube nicht
an höhere Wesen, aber hier erkennen wir (endlich!)
daß wir auch nur Kinder der Natur sind.
Ich will nicht sagen, daß die Menschheit mal so zu-
gunde geht - aber so wie bis jetzt geht's nicht weiter.
Wir, die noch leben und auch unsere Nachkommen
müssen uns auf andere, hoffentlich bessere Zeiten
einstellen. Die jetzigen Tage sind
ein Schuß vor den Bug "sagt der See-
mann" - also eine Warnung.

Rolf Allgeier, Wurzen, fast 85 Jahre

aus einem Pilgertagebuch





Etwas bewegen

ein Interview

Henriette Ritz, 15 Jahre und Lilja Heizmann, 16 Jahre, Schülerinnen der 10. Klasse im Anne-Augustum Gymnasium haben den kleinen Aufbruch anderer Ju-

nach der 12. Klasse die Stadt verlassen. Irgendwie dachten wir, das muss doch weitergehen.



gendlicher übernommen und gehen damit in die Öffentlichkeit bzw. auf die Straße.

G. Kretschmer: Wie war der Start, wie kamt Ihr dazu, im Sinn von Friday for Future aufzutreten?

Henriette: Gestartet sind Jugendliche aus dem Augustum-Annen-Gymnasium, die

Lilja: Wir haben uns dann mit ca. 10 interessierten SchülerInnen zusammengesetzt und überlegt, wie wir was weiter gestalten können.

G. Kretschmer: Die Zahl 10 ist nicht gerade repräsentativ für unsere Stadt.

Henriette: Wir denken, es liegt an der ab-

weisenden Haltung der Schulen und der Gesellschaft.

G. Kretschmer: Aufbrüche und Veränderungen in unserer wunderschönen Stadt haben es nicht leicht. Ein erheblicher Teil der Bevölkerung möchte sich nicht mit derartigen Veränderungen befassen, klagt jedoch über relativ gut gestellte Situationen lautstark negativ hinter vorgehaltener Hand. Welche Wünsche habt ihr für die Zeit nach Corona?

Henriette: Wenn unsere Wirtschaft nach der Corona-Krise nicht so weitermacht wie bisher, sondern den Einschnitt als Chance für einen ökologischen Neuanfang begreift, wäre schon viel erreicht...

Lilja: Ja, es ist schwer, Menschen zu gewinnen, die bereit sind mitzumachen, Verantwortung zu übernehmen, um etwas zu verändern, was uns allen zugutekommt.

G. Kretschmer: Was zum Beispiel?

Lilja: Die Mülltrennung in unserer Schule, der Schmutz auf unseren Straßen.

Henriette: Auch, wenn das Umweltbewusstsein derzeit so stark in den Medien diskutiert wird und angefragt ist, beschäftigen wir uns schon länger damit. Ich kann zum Beispiel nicht verstehen,

dass das Thema Klima im Lehrplan nur in der 11 Klasse kurz vorkommt.

G. Kretschmer: Wie sehen die Lehrer Eure eher kleine Aufbruch - Haltung?

Lilja: Eher nicht so gut, bzw. fühlen wir uns nicht ernstgenommen.

G. Kretschmer: Wie macht sich das bemerkbar?

Henriette: Wir haben immer wieder Ideen eingebracht, die scheinbar gar nicht beachtet werden. Ich denke nur an den Getränkeautomaten in unserem Schulhaus, der in altherkömmlichen Plastebechern das gewünschte Getränk hergibt.

Lehrer? Es gibt einige Lehrer bei uns, die uns verstehen und mitziehen würden.

Doch von unserer Schulleitung fühlen wir uns überhaupt nicht unterstützt.

G. Kretschmer: Auch wenn mich eure Wahrnehmung recht traurig stimmt, spreche ich Euch ganz viel Mut zu. Gebt nicht auf, versucht es immer wieder, denn es geht nicht um etwas, sondern um alles.

Gern unterstütze ich/wir als Stadtrat Euch bei Euren weiteren Vorhaben.

Vielen Dank für das Interview!

Instagram-Kontakt für interessierte Mitgestalter: @fridaysforfuture.goerlitz

Nachgefragt hat **Gabi Kretschmer**

Wendungen und / mit Corona

Das Leben nimmt oftmals Wendungen – manche erwartet, andere unvorhersehbar. In den vergangenen Monaten haben mein Mann, Dr. Matthias Paul, und ich beides

gewöhnt. Mit dem erwachenden Frühling dachten wir einem neuen Umfeld, einer neuen Aufgabe und neuen Menschen froh entgegen zu gehen. Alles war gut vor-



erlebt. Wie geplant sind wir vor den Winterferien von Mansfeld (bei Lutherstadt Eisleben) nach Görlitz gezogen, um gemeinsam die Nachfolge von Dr. Pietz in der Innenstadtgemeinde anzutreten. Wir hatten den Termin so gelegt, damit unsere beiden Söhne Jonathan (14) und Richard (5) genügend Zeit hätten, um sich einzu-

bereitet.

Doch dann geschah das Unvorhersehbare: Corona erreichte Deutschland und Görlitz. Der Kindergarten schloss ebenso wie die Schule, Gottesdienste und Gemeindekreise wurden verboten. Angst und Unsicherheit griffen immer mehr Raum. Straßen und Plätze waren schlagartig leer,

anstatt mit frühlingshaft frohen Menschen gefüllt zu sein.

Als Familie hatten wir nun genügend Zeit, unsere neue Wohnung fertig einzurichten, alte Spiele hervorzukramen und miteinander vorsichtig die Stadt zu entdecken. Als neues Pfarrerehepaar der Innenstadtgemeinde war es schwierig. Wie sollten wir die



Menschen in unserer Gemeinde kennenlernen? Wie konnten wir ihnen begegnen? Wie gelingt es, mit ihnen in Kontakt zu treten?

So versuchten wir durch die Hausgottesdienste den Menschen zu vermitteln, dass wir gerade in der Krise nicht allein sind, sondern eine Gemeinschaft unter einem Herrn. Und, was mir ein Anliegen wurde: wir haben an jeden Haushalt der Innenstadtgemeinde eine Osterkerze verschenkt. Das Licht der Auferstehung konnte nun, wenn schon nicht im Gottesdienst, so doch in jedem Teil unserer Gemeinschaft, in jedem Haus leuchten. Es erhellte die Herzen und vertrieb hoffentlich manche Einsamkeit, im Wissen um die Gemeinschaft der Glaubenden.

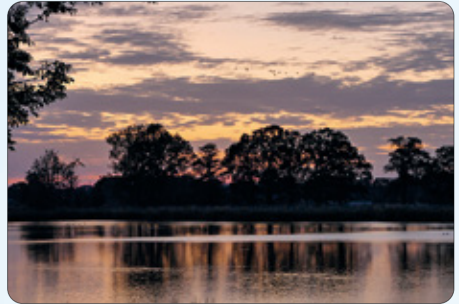
Diese Gemeinschaft untereinander zu festigen und weiter voranzubringen bleibt über Corona hinaus ein Ziel in meiner Arbeit als Pfarrerin. Und ich bin froh, dass ich für diese Arbeit in einem guten Team von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen stehe. Gemeinsam mit den Menschen unserer Gemeinde, mit ausreichend Glauben und Zuversicht bin ich mir sicher, dass wir auch die unvorhersehbaren Wendungen gut meistern werden.

Dörte Paul
Pfarrerin

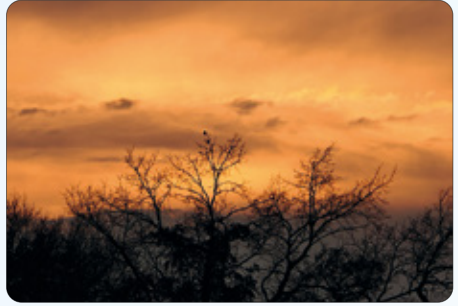
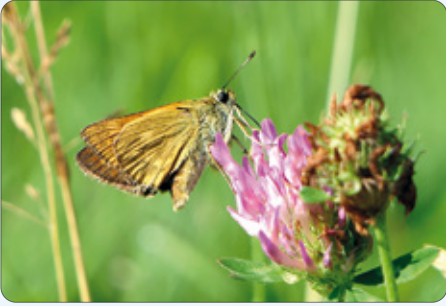


Schöpfung

Impressionen zum Titelthema
von Hobbyfotograf Martin Eichler,
entstanden u.a. beim Nikolai-Friedhof
Görlitz und den Guttauer Teichen
www.fotocommunity.de/user_photos/1257783



Titelthema



Adventgemeinde Görlitz

Bautzener Str. 21, 02826 Görlitz
Pastor Stefan Gelke, Tel. 03581/ 40 28 88
Stefan.Gelke@adventisten.de
www.sta-lausitz.net
Gottesdienst: samstags 9.30 Uhr, zeitgleich
Kindergottesdienst

Kirche Apostelamt Jesu Christi

Gemeindezentrum Görlitz
Moltkestraße 36, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 73 97 23
Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr

Apostolische Gemeinschaft e.V.

Gemeinde Görlitz
Carl-von-Ossietzky-Str. 38, 02826 Görlitz
Gemeindeleitung: Ostdeutscher Leitungskreis
Holger Scholz, holger.scholz@stir3.de
Ansprechpartner in Görlitz:
Klaus-Peter Pohl, klaus-peter-pohl@web.de
Gottfried Winter, hrg-winter@gmx.de
Gottesdienst: sonntags 9.30 Uhr

Bibelmobil e. V.

Langenstr. 43 (Stadtmission), 02826 Görlitz
www.bibelmobil.de
Team: Stephan Naumann - 0171-5371571
St.Naumann@BIBELMOBIL.de
Andreas Schmidt - 0175-1550550
A.Schmidt@BIBELMOBIL.de

Biblisches Reformierte Gemeinde in Görlitz und Zgorzelec e.V. (Biblijnie Reformowany Kościół w Görlitz i Zgorzelcu)

Assoziierte Gemeinde des Gemeinde- und Missionswerks Arche Hamburg
Pastor: Pedro Snoeijer, Tel. 0152 0519 3061
info@biblisch-reformiert.org
www.biblisch-reformiert.org
Gottesdienste: Sonntags 10:00 Uhr, gewöhnlich in der Lebensschule, Bautzener Str. 20.
Jeder Gottesdienst ist zweisprachig: Deutsch-Polnisch

Caritas-Region Görlitz

Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz
Tel. 03581 42 00 21 / Fax 03581 42 00 29
schuldnberater@caritasgoerlitz.de
www.caritasgoerlitz.de

Christlicher Hospizdienst Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz
Tel.: 03581/480034, Fax: 03581/480040
Mobil: 0172/356677
info@hospizdienst-goerlitz.de
www.hospizdienst-goerlitz.de

Christengemeinde Hütte Davids Görlitz e.V.

Gewerbecenter Görlitz
(Blauer Eingang, Kellergeschoss)
Am Klinikum 7, 02828 Görlitz
Leiter: Ralf Donat
info@hd-gr.de
www.huettedavids-goerlitz.de
Gottesdienst: sonntags 10.30 Uhr mit Kinderbetreuung/ -gottesdienst

CVJM Görlitz e.V.

Johannes-Wüsten-Str.21, 02826 Görlitz
Vorsitzender: Mirko Simmack
Tel. 03581-6490727
www.cvjm-goerlitz.de

Evangelische Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Paul-Taubadel-Str. 05
Gemeindebüro – Öffnungszeiten
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr,
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 03581 - 4389731 (Fax: 03581 - 4389732)
buero@christuskirche-goerlitz.de
Pfarrer Wittig - Sprechzeiten Montag 15:00 – 16:00 Uhr
Tel.: 03581 - 4389433
Außerhalb der Öffnungszeit – und Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter an.
Gottesdienst und Kindergottesdienst:
Sonntag 10:00 Uhr Evangelische Christuskirche, Diesterwegplatz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Bismarckstr. 15, 02826 Görlitz
Ansprechpartnerin:
Kathleen Siekierka, Tel.: 01743427137
info@baptisten-goerlitz.de
Am 1. Sonntag des Monats „Teilen & Verweilen“ (gemeinsames Mittagessen)
16.08. und 23.08. 2020
Ausschwärm-Sonntage
Aufgrund Sommerpause keine Gottesdienste

Evangelische Hoffnungskirche Königshufen

Von-Rodewitz-Weg 3, 02828 Görlitz
Tel. 03581/ 31 74 63, Fax 03581/ 76 60 64
Hoffnungskirche-GR@web.de
Pfarrer Frank Hirschmann
Tel. 03581/ 87 89 97
Gottesdienst: sonntags 9.30 Uhr

Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz

Martin Moller-Haus
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 428 70 00, Fax 03581/ 428 70 01
buero@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
Pfr. i. R. Bernd Arlt (Vakanvertretung)
Gottesdienste: sonntags, 10.00 Uhr,
Krypta der Peterskirche
sonntags, 13.30 Uhr. Krypta der Peterskirche
Ev.-polnischer Gottesdienst (14-tägig)
sonntags, 09.30 Uhr, Lutherkirche
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Tel. 03581/4287010 oder 0171/1795715
offene-kirchen@innenstadtgemeinde-goerlitz.info

Evangelische Krankenhauseelsorge des Städtischen Klinikums

Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz
Hr. Pf. Naumann, Tel. 03581/ 37 11 13,
samstags, 10.00 Uhr

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Görlitz Südstadt und Biesnitz
Pfarramt im Paul-Gerhardt-Haus: An der
Jakobuskirche 7, 02826 Görlitz
Tel. 03581/402081, Fax: 03581/667941
pfarramt@kreuzkirche-goerlitz.de
www.kreuzkirche-goerlitz.de
Kreuzkirche und Konfirmandensaal: Erich-
Mühsam-Str. 1, 02826 Görlitz
Gottesdienste: sonn- und feiertags 10 Uhr
Pfarrer Albrecht Bönsich
Sprechzeiten im Paul-Gerhardt-Haus: Mo, Di
und Do 9-10:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Evangelisch-lutherische (altluth.)

Heilig-Geist-Gemeinde (SELK)

Heilig-Geist-Kirche
Zittauer Str. 1, 02826 Görlitz
Pfarrer: Propst Gert Kelter,
Carl-von-Ossietzky-Str. 31, 02826 Görlitz
Tel. 03581/41 28 61, Fax 03581 / 41 76 33
goerlitz@selk.de
www.lutherische-kirche-goerlitz.de
Gottesdienste:
in der Regel sonn- und feiertags, 9.30 Uhr
(Bitte Gottesdienstanzeige in der SZ beach-
ten!)

Evangelisch-Reformierte Gemeinde

Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 12 75
info@ev-reformiert-goerlitz.de
www.ev-reformiert-goerlitz.de
Gemeindepastor: Matthias Pommeranz
Gefangenenseelsorger

Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 12 75

Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr in der
Kapelle, Blumenstr. 58, zeitgleich Kindergot-
tesdienst, Übertragungsraum für Eltern mit
Kleinkindern vorhanden

Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 31 61 50, Fax 03581/ 31 68 85
kontakt@estaeV.de - www.estaeV.de

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde

Görlitz Tauchritz / Hagenwerder / Weinhübel
/ Kunnerwitz / Klein-Neundorf / Jauernick-
Buschbach / Ober-Pfaffendorf / Schlauroth
Evangelisches Pfarramt
Weinhübler Str. 18, 02827 Gr
Tel. 03581/ 76 56 90 Fax 03581/ 7 04 95 41
www.versoehnung-goerlitz.de
ulrich.wollstadt@t-online.de
Pfarrer: Ulrich Wollstadt

Gottesdienste: Kunnerwitz: sonntags, 9 Uhr
Jauernick: sonntags, 9. Uhr (2. So im Monat)
Weinhübel: sonntags, 10.30 Uhr
Tauchritz: sonntags, 9. Uhr (4. So im Monat)
Offene Kirchen: Auferstehungskirche Görlitz-
Weinhübel und Dorfkirche Tauchritz sind vom
16. April bis 15. Oktober täglich 11:00 Uhr bis
17:00 Uhr geöffnet

Freie evangelische Gemeinde (FeG Görlitz)

Bautzner Straße 7
Pastor: Eugen Böhler, Tel 03581-878089
eugen.boehler@feg.de,
Gottesdienst 11:00 Uhr im TIVOLI, Dr.
Kahlbaum-Allee-14 mit Kindergottesdienst
und integriertem Eltern-Kind-Raum.
Alle Angebote auf www.feg-goerlitz.de

Freie Evangelische Oberschule Görlitz

staatlich genehmigte Ersatzschule
Am Klinikum 7, 02828 Görlitz, 03581-361240
oberschule@ev-schule.de, www.ev-schule.de

Dietrich-Heise-Schule

Otto-Müller-Straße 1, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 6 49 09 81, Fax 03581/ 87 99 68
ev-schule@web.de, www.ev-schule.de

Glaubenswerk G22 - Körperbehinderten Wohngemeinschaft e.V.

Windmühlenweg 22, 02828 Görlitz
Tel. 03581/ 31 63 62

KALEB e.V. - Kooperative Arbeit Leben

Ehrfürchtig Bewahren

Regionalgruppe Görlitz, Familie Christiane & Martin Eichler, Pontestraße. 21, 02826 Görlitz
Achtung, neue Email- und Internetadresse: postmaster@familie-eichler-gr.de und <http://www.familie-eichler-gr.de>
Gesprächsangebote zur Empfängnisverhütung, die vorgeburtliche Entwicklung, sowie des Lebensrechtes & -schutzes, von der Zeugung, bis zum natürlichen Tod
Do 18-19 Uhr oder nach Terminabsprache

Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel

Struvestraße 19, 02826 Görlitz
Tel: 03581/406730, Fax: 03581/643958
www.wenzel-gr.de, pfarrei@wenzel-gr.de
Pfarrer: Norbert Joklitschke
Pater Rudolf OFM, Pater Honorat OFM
Diakon: Markus Schwitalla
Sonntagsgottesdienste:
• Pfarrkirche Hl. Kreuz, Struvestraße 19
10.30 Uhr und 18.30 Uhr
• Klosterkirche St. Johannes und St. Franziskus
An den Weißwiesen 91, Sonnabend 18.30 Uhr
und Sonntag 10.00 Uhr
• Stiftskirche St. Wenzeslaus
Jauernick/Buschbach, 8.30 Uhr
• Filialkirche St. Anna, Reichenbach, 8.30 Uhr
• Filialkirche St. Hedwig, Carolusstr. 51, 10.30 Uhr
montags: 20.00 Uhr
• Bergkapelle Jauernick: Sonntag 8.30 Uhr
Eucharistische Anbetung, St. Jakobus
dienstags: ab 9.00 Uhr Elternfrühstück im
Klemens-Neumann-Heim
mittwochs: 19. Uhr Abendgedanken, Kapelle St.
Carolus
montags 20. Uhr, Kapelle St. Otto Stift, Biesnitzer
Str.94
• St. Jakobuskathedrale - ab 11.2.2020 für ca. 2
Jahre wegen Renovierungs- und Sanierungsarbeiten
geschlossen

Katholische Krankenhausesorge

• **Maltaserkrankenhaus St. Carolus**
Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Herr Bernd Schmuck, Tel. 03581/ 72 15 31
• **Städtisches Klinikum**
Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz,
Dipl.-Theol. Manuel Henning, Tel. 03581/ 37 11 13
henning.manuel@klinikum-goerlitz.de

Kirchbauverein der ev. Frauenkirche e.V.

Martin-Möller-Haus
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Vorsitzende: Dr. Silke Naumann
Tel. 03581/402384, Fax 422181
dr.silkenumann@yahoo.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Görlitz

Gartenstraße 7, 02826 Görlitz, Tel. 03581/731242
tobias.rolof@gmx.de
Gemeinschaftspastor: Veit-Sebastian Dietrich
Augustastraße 24, 02826 Görlitz, 03581-6893546
vs.dietrich@googlemail.com
Evangeliumsverkündigung: Sonntags 16:30 (1.So
um 15:00 Uhr mit Kaffeetrinken)

Lebenshof gemeinnützige GmbH

Neißetalstr. 61, 02828 Görlitz, OT Ludwigsdorf
Tel. 03581/ 31 36 51, Fax 03581/ 36 79 59
info@lebenshof.com - www.lebenshof.com

Lebensschule Görlitz

Advent-Wohlfahrtswerk e. V., Helferkreis „Hand
und Fuß“, Bautzener Str. 20, 02826 Görlitz
Kontakt: Heike Gelke, Tel. 03581/ 40 28 88
info@lebensschule-goerlitz.de
www.lebensschule-goerlitz.de

Malteser Hilfsdienst e.V. Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz, Tel. 03581/ 4 80 00

Sozialstation St. Hedwig

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Tel. 03581/ 47 13 22 Fax 03581/ 47 13 30

Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz

Geschäftsstelle, Mühlweg 6, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 / 38 75 - 0 Fax: 03581 / 38 75 24
www.dsw-lausitz.de, willkommen@dsw-lausitz.de

CSN - Christliches Studentennetzwerk Görlitz

Ein Netzwerk für Studenten und andere junge
Erwachsene in Görlitz; SMD-Freundesgruppe
Treff: dienstags (alle 2 Wochen) 19.30 Uhr
Calvary-Chapel-Gemeinde (Parkstraße 3)
Kontakt: csngoerlitz@gmx.de

Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e.V.

Langenstr. 43, 02826 Görlitz, Beherbergung,
Teekeller, Suppenküche, Besuchsdienst
Leiterin: Anika Arlt
Tel. 03581/ 87 66 66, Fax 03581/ 87 66 77
- Bahnhofmission, Sattigstr., Tel. 03581/402870

Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 - 0800/ 111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“ e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 31 61 50
Fax 03581/ 31 68 85
kontakt@jugendhaus-wartburg.de
www.jugendhaus-wartburg.de

Der **H. E. R. R.**

ist mein Licht und mein Heil vor wem sollte ich mich fürchten! + Der **HERR** ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? Eins bitte ich vom **HERRN**, das hätte ich gern: daß ich im Hause des **HERRN** bleiben möge mein Leben lang. Denn ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt. + **HERR** höre meine Stimme, wenn ich rufe, sei mir gnädig und erhöre mich! + Mein Herz hält dir vor dein **W**ort: „Ihr sollt mein Antlitz suchen.“ + Darum suche ich auch, **HERR**, dein Antlitz. + **V**erwirf mich nicht von deinem Angesicht und nimm deinen **HEILIGEN GEIST** nicht von mir. + **vvvvv** +

„NuKlar“ wird von den „Christen für Görlitz“ (früher: Evangelische Allianz Görlitz) herausgegeben. Es ist ein Netzwerk von Christen aus Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Gemeinschaften. Als „Christen für Görlitz“ wollen wir uns gemeinsam durch Gebet, praktischen Einsatz und aktive Teilnahme am öffentlichen Leben zum Besten der Stadt und ihrer Bürger einsetzen.

Christen für Görlitz
Postadresse
PF 300934
02814, Görlitz
Hausadresse
J.-Wüsten-Str. 21
02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 31 61 50

Find us on

Bankverbindung
Empfänger: esta e.V. - Allianzkonto
IBAN: DE28 3506 0190 1626 2300 12
BIC: GENODED1DKD

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und beruhen auf Mitteilungen der Kirchengemeinden und Kooperationspartner. Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Änderungen von Terminen und Informationen vorbehalten!

Christliches Stadtmagazin Görlitz

Im Christlichen Stadtmagazin Görlitz können alle Gemeinden, Vereine und Initiativen vertreten sein, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören. Jede Körperschaft ist für die Meldung ihrer Veranstaltungen selbst verantwortlich.

Anzeigenaufnahme

Email an kontakt@nuklar-goerlitz.de
Internet: www.nuklar-goerlitz.de

Ansprechpartner/ Vi.S.d.P. Frank Hirschmann

Redaktionskreis Thomas Brendel, Stefan Gelke,
Gabi Kretschmer, Micha Seifert

Gestaltung Andreas Schade

Onlineredaktion Jörg Nerlich

Druck Winterdruck Herrnhut

Fotos: privat

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

15.10.20

Abonnement

Wenn sie NuKlar jedes Quartal bequem zu sich nach Hause bekommen möchten oder einem lieben Menschen NuKlar schenken möchten, können sie eines unserer Abonnements bestellen.

Hiermit möchte ich das Christliche Stadtmagazin NuKlar zum Förderabonnementspreis von zwei Euro alle drei Monate jeweils am ersten des Monats nach Hause geliefert bekommen.

Adresse Abonnement NuKlar

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Adresse Bezieher (falls abweichend von Adresse Abonnement)

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Christen für Görlitz

PF 300934
02814, Görlitz



Mehr als das Gold
hat das Blei
die Welt verändert;
und mehr als das
Blei in der Flinte
das Blei im Setzkasten.

Georg Christoph Lichtenberg

Gustav Winter

Drucken für Gott und die Welt.

www.gustavwinter.de



TREPPEN
MEISTER®

JATZKE

Das Original

Besuchen Sie das große
TREPPENSTUDIO
in Ihrer Region!

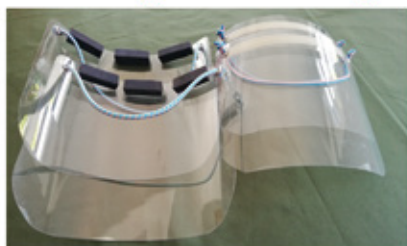
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

☎ (0 35 91) 37 33 33

www.Treppenbau-Jatzke.de



**Sicher durch die Krise:
handgefertigte Masken,
Schutz-Visiere und
individuelle Plexiglas-Abtrennungen**



Veränderte Öffnungszeiten

Gewerbegebiet NW Am Flugplatz 23 Mo-Do 7.30-17 Uhr Fr 7.30-16 Uhr	38570
Ärztehaus Rauschwalde Reichenbacher Str. 106b Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 9-12Uhr mit Podologie Fußspraxis	731345
Octamed am Caroluskrankenhaus Mo/Di/Do 8.30-17 Uhr Mi 8.30-15 Uhr Fr 8.30-12 Uhr	402687 8799691
Kö-Passage Lausitzer Str. 20 Mo 9-15 Uhr Di/Do 9-17 Uhr Mi/Fr 9-13 Uhr	303761



Scheinpflug
 Gesundheitsdienste



Trägerverein Jugendhaus "Wartburg" e.V.

- ein großer Saal mit Bühne, Flügel und Lichtanlage
- drei kleinere Säle mit moderner Tagungstechnik
- Stellplätze auf dem hauseigenen Parkplatz
- Übernachtungsmöglichkeiten



Joh.-Wüsten-Str.21 Fon 03581 316 150
 02826 Görlitz FAX 03581 306 885
 kontakt@jugendhaus-wartburg.de